

## 8a Lesen Sie den Text.

Stress? Kopfschmerzen? Schlafprobleme? Wer kennt das nicht? Aber was kann man dagegen tun? Hausmittel und Gesundheitstipps – das ist heute unser Thema. Wir haben Menschen auf der Straße gefragt: Gesundheit – wie wichtig ist das für Sie und welche Tipps haben Sie für uns?



### Maung Thet Shay (Krankenpfleger)

Meine Gesundheit ist mir sehr wichtig. Aber lebe ich gesund? Ich weiß es nicht. Ich bin Krankenpfleger in einem großen Krankenhaus. Da muss ich oft früh aufstehen und manchmal auch nachts arbeiten. Ich schlafe deshalb unregelmäßig und auch zu wenig und ich bin oft müde. Was mir hilft:

Ich mache Sport, ich entspanne regelmäßig und ich esse gesund.



### Rosemarie Winkler (Rentnerin)

Ich bin 76 Jahre alt und war eigentlich mein ganzes Leben gesund – zum Glück! Nur im Winter habe ich oft Erkältungen. Aber ich gehe nicht zum Arzt. Ich trinke lieber eine heiße Zitrone oder einen Kräutertee gegen Halsschmerzen und nehme Zwiebelsaft gegen Husten. Das sind alte Hausmittel. Die helfen besser als Medikamente aus der Apotheke!



### Mariam Al-Omar (Schülerin)

Ich bin Schülerin und lerne momentan für meinen Schulabschluss. Deshalb sitze ich viel und muss mich viel konzentrieren. Ich habe oft Kopfschmerzen und Rückenschmerzen. Mein Tipp ist: regelmäßig Pausen machen und spazieren gehen.

## 8b Finden Sie eine passende Überschrift für den Text in Aufgabe 8a. Schreiben Sie.

**9a** Welche Wörter im Text von Aufgabe 8a sind neu, schwierig oder interessant?  
Unterstreichen Sie 5 Wörter und schreiben Sie. 

---



---



---

**9b** Vergleichen Sie die Wörter aus Aufgabe 9a mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin.  
Erklären Sie die Wörter. Sie können auch zeichnen oder Pantomime spielen.   

**10a** Markieren Sie im Text von Aufgabe 8a:

Welche Probleme haben die Personen? Was sind die Tipps der Personen?  

**10b** Markieren Sie die Verben in den Tipps. Formulieren Sie aus den Tipps Sätze im Imperativ. 



Ich mache Sport, ich entspanne regelmäßig und ich esse gesund.

*Machen Sie Sport, entspannen Sie regelmäßig und* \_\_\_\_\_



Ich trinke eine heiße Zitrone. Und ich nehme Zwiebelsaft gegen Husten.

---



---



Mein Tipp ist: regelmäßig Pausen machen und spazieren gehen.

---



---

**10c** Welche Hausmittel kennen Sie und gegen welche Beschwerden helfen sie?  
Sprechen Sie zusammen und notieren Sie eigene Ideen.  

der Honig

die Hühnersuppe

der Ingwer

das Vitamin C

---



---

## 11a Lesen Sie.

### Imperativ: du-Form

	Position 1	Position 2	
Aussagesatz:	Du	<b>trinkst</b>	ein Glas Wasser.
Imperativ:	<b>Trink</b>		ein Glas Wasser.

Das Verb steht im Imperativ auf Position 1.

Bildung: 2. Person Singular: ~~du~~ trinkst → Trink!  
~~du~~ gibst → Gib!

**bitte** macht den Imperativ höflicher.

## 11b Sehen Sie die Bilder an und lesen Sie die Sätze.

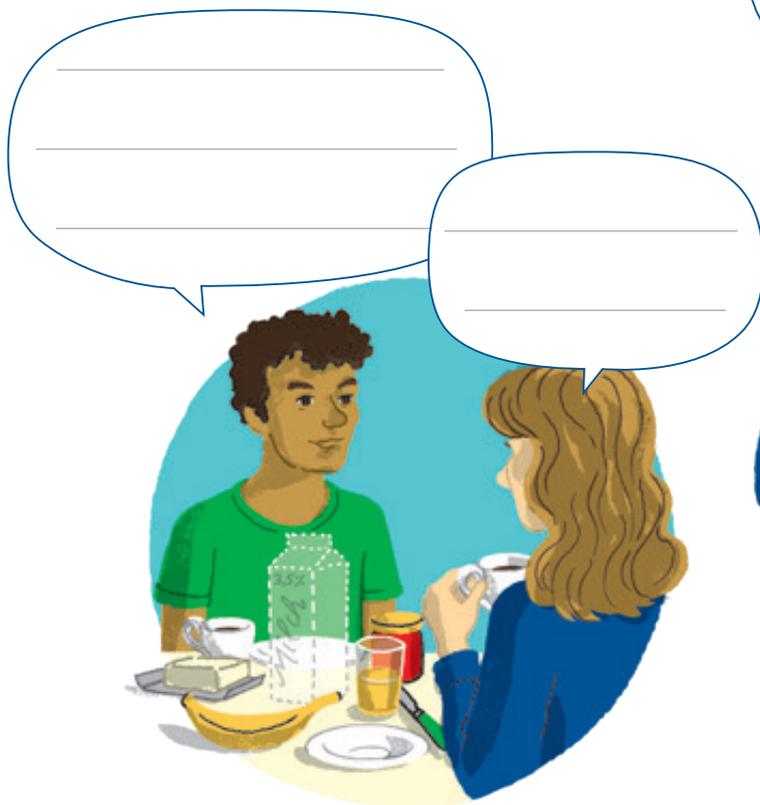
Welche Sätze passen zu welchem Bild? Schreiben Sie die Sätze in die Sprechblasen.   

Trink ein Glas selbstgemachte Limo!

Ich habe Durst.

Schatz, wo ist die Milch?

Schau mal in den Kühlschrank.



## 11c Markieren Sie in Aufgabe 11b den Imperativ in der du-Form.

## 12a Lesen Sie die Zutaten. Was brauchen Sie für selbstgemachte Limonade?

Sprechen Sie zusammen.   



**Zutaten** (für 4 Personen):

Saft von 4 Zitronen / 50 g Honig / 100 ml heißes Wasser

0,75 l kaltes Wasser / Eiswürfel

## 12b Wie macht man Limonade selbst? Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

1 das heiße Wasser, den Zitronensaft und den Honig / geben / in einen Krug / .

*Gib das heiße Wasser, den Zitronensaft und den Honig in einen Krug.*

2 mischen / alles / .

3 das kalte Wasser / dazu / geben / .

4 die Limonade / mit Eiswürfeln / trinken / .

## 12c Machen Sie zusammen Limonade.

### Sprache in Aktion

#### 13 Arbeiten Sie in Gruppen. Machen Sie eine Umfrage zum Thema:

„Was tun Sie gegen Erkältungen?“    

1 Bereiten Sie eine Umfrage vor: Nehmen Sie Papier und Stift oder ein Handy.

2 Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin. Notieren Sie die Antworten oder nehmen Sie die Antworten mit dem Handy auf.

3 Fragen Sie 4 verschiedene Personen: aus Ihrer Klasse, aus anderen Klassen, Lehrkräfte, andere Personen in der Schule, Betreuer / Betreuerin, Pate / Patin, Freund / Freundin ...

4 Schreiben Sie alle Tipps auf ein Plakat.

5 Präsentieren Sie die Ergebnisse in der Klasse.